

Lehrkraft: Dr. Stefan Wolitz

Leitfach: Musik

Rahmenthema: „Apocalypse Now?“ – die Darstellung der „Letzten Dinge“ in der Musik

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas

Seit es den Menschen gibt, bewegt ihn die Frage, ob seine Existenz mit dem Tod zu Ende ist, oder ob es ein Leben nach dem Tod gibt und wie dieses beschaffen sein könnte. Aber nicht nur das Schicksal des Einzelnen, auch Gedanken über das „Ende der Geschichte“, über den „Weltuntergang“ bzw. die „kosmische Vollendung der Welt“ beschäftigen die Menschheit. Zahlreiche Mythen behandeln diesen Themenkomplex; verschiedenen Religionen geben höchst unterschiedliche Antworten auf existentielle Fragen. Auch in der Bildenden Kunst und in der Musik finden diese Vorstellungen vom Los des Einzelnen und von der weltumspannenden Apokalypse reichhaltigen Niederschlag.

Ziel des Seminars ist es, unterschiedliche Möglichkeiten, außermusikalische Inhalte wie „Tod“, „Paradies“ oder „Weltuntergang“ und „Apokalypse“ musikalisch darzustellen, kennenzulernen. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich daher zunächst mit unterschiedlichen Vorstellungen vom „Jüngsten Tag“ bzw. von einem Leben nach dem Tod auseinandersetzen, um anschließend nachvollziehen zu können, wie diese in unterschiedlichen Epochen und Stilbereichen der Musik (Gregorianik bis 21. Jahrhundert, Volksmusik, Pop etc.) umgesetzt wurden.

Neben dem Einblick in einschlägige Kompositionstechniken und dem Erlernen musikalischer Arbeitstechniken steht vor allem der fachgerechte Umgang mit der Fachliteratur im Vordergrund. Eine Zusammenarbeit mit anderen Fachschaften (Religion, Ethik, Philosophie, Geschichte, Kunst, Deutsch, Latein...) ist möglich und wünschenswert.

Halb- jahre	Mona- te	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler Und der Lehrkraft
11/1	Sept. – Dez.	Einführender Unterricht <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwerb von Methoden geistes- und musikwissenschaftlichen Arbeitens ▪ Bibliotheks- und Internetrecherche ▪ Einblick in das Arbeiten mit fachspezifischer Literatur Erstellung eines Zeitplans Exemplarische Aufbereitung von zentralen Aspekten des Rahmenthemas
	Jan. - Feb.	Festlegung der Arbeitstitel Jede/r Schüler/in erstellt fortlaufend ein Protokollbuch für die Dokumentation der einzelnen Arbeitsschritte Abklären des Anforderungsprofils, Stoffsuche, Stoffsammlung (Primär-, Sekundärliteratur), Literaturverzeichnisse für das jeweilige Arbeitsthema Vorstellen erster Ergebnisse in der Gruppe
11/2	März – April	Gliederungsentwürfe Einzelbetreuung im Hinblick auf die Gliederung und die Ausarbeitung erster Kapitel weitere Vertiefung der einzelnen Arbeiten (häufig auch in der Gruppe)
	Mai - Juli	Selbständige Recherche, ggf. mit Beratung durch die Lehrkraft Vorlage von (Teil-) Kapiteln im Rohentwurf, anschließend ggf. Besprechung in der Gruppe
12/1	Sept. - Nov.	größtenteils Einzelberatung und Betreuung der selbständigen Recherchen und Arbeitsschritte Fertigstellen der Seminararbeit

Formular zur Beantragung eines W-Seminars im Fach Musik

	Dez. - Jan.	Beratung durch die Lehrkraft für die vorgesehenen Präsentationen Abschlusspräsentation der Schülerarbeiten	
<p>Mögliche Themen für die Seminararbeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der „Tag des Zorns“ in der Musik: Dies-Irae-Vertonungen im Vergleich 2. Carl Orff: „De temporum fine comoedia“ – Das Spiel vom Ende der Zeiten 3. Dietrich Buxtehude: „Das Jüngste Gericht“ 4. „Oblivion“ – Apokalypse in der Filmmusik 5. Jenseitsvorstellungen des Islam in der Musik der Romantik (z. B. Robert Schumann: „Das Paradies und die Peri“) 6. Apokalyptische Reiter im 20. Jahrhundert – „L’Apocalypse selon St. Jean“ von Jean Françaix 			
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Geplant ist ein Besuch der Mozartwoche in Salzburg (Januar 2023)</p>			

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters